

abermalen dem schiff einen schwank geben dermassen das er Pättschartt uber das schiff ushin In den See gevallen, und alls er widerumb Inn das schiff khommen hattbe Inn der Zorn überwunden, das er sich an dem Jenigen so dem schiff den schwank geben zuo rechnen begertt. Inn dem sye das schiff gar umb-
gefallen und einer Leider uss Inen erthrunken, das nun Jme Pättschartt vast leid were dann er Im gar lieb gsyn."

[In Anbetracht, dass Bettschart nicht die alleinige Schuld angelastet werden könne, hätten sie] dessen Bitte, ihm eine "Fürschrifft" auszufertigen, nicht abschlagen können, und so möchte man sie denn inständig bitten, genannten Verursacher dieses Unfalls möglichst milde zu bestrafen, "damit er [Bettschart] by wyb und Kinden Inn synem heimwesen blyben und nit (so er doch darzuo verursachett) verthriben werde".

1) Datum aufgrund der vorausgehenden bzw. nachfolgenden Dokumente erschlossen.

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 28

34

[1566 n. Juli 11.]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG] AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

Jakob von Hertenstein, Deutschordenskomtur von Mülhausen, sei vor ihnen erschienen und habe sich über seinen Bruder Erasmus von Hertenstein, der ihn "von der Lehenschafft der Pfar Rysch tryben welle", beklagt. Nach des Komturs Dafürhalten sei dieses Vorgehen "ganz unbefuegtt, dann vermög hierumb [1557] uffgerichtten verthrag² (welichen er uns hiemitt sehen lassen) hore Im, alls dem Elttisten von herttenstein, die Lechenschafft von Rechttens wegen zuo. Und wie wol er Inn den grichtten Zuo Buochenas da dann die pfar Rysch gelegen, solich lehen mitt Rechtt anvallen wellen, habe Im doch gedachtter syn Bruoder des Rechttten allda nitt gestan, sonder für üch wysenn wellen, welches ... uns Zum höchsten an Inne beduret, diewyl soliches Inn unser hohen Oberkeitt gelegen und uns hiemitt apruch an unser Oberkeitt beschehen wurde, Sonderlich auch die wyl genantter Erasmus von herttenstein kurz hievor sich vor uns erbotten das Rechtt hierumb Zuo Buochenas oder vor uns (wie wir Jme Rathen) zuo nemen, Langtt derhalben an

üch ... unser fründtlich pitt, Jr wellend ... Erasmus von herttenstein synes vorhabens güttlichen abwysen und dahin vermögen das er synen Bruoder by der lehenschafft ... blyben oder das Rechtt an denen Enden das lehen ist harumb ergan lasse."

- 1) Datum aufgrund der vorausgehenden bzw. nachfolgenden Dokumente erschlossen.
2) vgl. Gfr 33 (1878) 228

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 28^V-29^F

35

1566 Juli 29.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT [VON STADT UND AMT ZUG] AN [LAND-AMMANN UND RAT VON] SCHWYZ

Weber/Die Eigenleute des Gotteshausgerichtes 77-80; SSRQ Zug II Nr. 1830

"Das schryben so Jr den 20. dis gegenwirtigen monatts an uns lasen gen, haben wir enpfangen und uwer begeren verstanden, das wir die unsern so Inn dem span sich zuthragen zwüschen dem hochwirdigen Fürsten und Herren Zuo einsidlen [Joachim Eichhorn] und den unsern Gottshusslütten [von Aegeri, Menzingen und Neuheim] verordnete und Zugsazte [Jakob Nussbaumer, Gesandter von Aege-ri, und Sebastian Dosswald, Gesandter von Menzingen]¹ hierzu vermögen, das die prichtts oder thedingsbrieff besiglett und uffgrichtt und die ... sachen gemeltts spans berüwigett werden. So haben wir sy beid [die Zuger Schiedsrichter] uff hütt für uns beschickt und Jnen über begeren fürgehalltten, haruff sy uns geanthwurt, das es an Jnen nitt erwiden, sonder der Mangel Jrer eigen siglen die sie aber nun haben lassen machen, und begerend das Jr den üweren gmeinen schryber [Landschreiber? Georg Fries] uff nechst künfftigen Santt Laurenzentag [10. August] gen Egeri vermögen. So wellend sy beid mit Jren Siglen auch da ... sich finden lassen."

- 1) Dies sind die beiden Zuger Schiedsrichter in diesem Streit.

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 29

36

[1566 n. Juli 29.]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG? AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN]

"Es hatt uns unnsr lieber vetter Hanns Jacob Groz anzeigt, wie das der Gardi Schryber² by üch Zuo Lucern wonhaftt ein thochter welche er zuo den